

Bündnis 90/ Die Grünen-Fraktion

Herr Gutknecht

Frau Zeitvogel-Steffen

Fraktionsvorsitzender

Bürgernähe

Herr Klemme

Frau Beaufort (bis 18:20 Uhr anwesend)

Fraktionsvorsitzender

FDP

Frau George

Entschuldigt fehlen:

Herr Gutwald stellv. Bezirksvorsteher; Frau Bauer - Bündnis 90/Die Grünen,

Frau Heckeroth; Herr Vogler - CDU

Herr Suchla - SPD

Herr Micketeit - BfB

Herr Ridder-Wilkens - Die Linke

Anwesend für den UStA

CDU

Frau Bernecker

Herr Meichsner

Herr Kögler

Herr Hoffmann

Herr Henningsen

Stellv. Vorsitzender

SPD

Frau Brinkmann

Herr Knabe

Herr Franz

Herr Schaede

Herr Grube

Bündnis 90/Die Grünen

Herr Gutknecht

Herr Dr. van Norden

FDP

Herr Bolte

Die Linke

Frau Niemeyer

Beratende Mitglieder

Herr Schmelz

Herr Heuer (Seniorenrat)

bis 18:30 Uhr

Von der Verwaltung

Herr Moss

Herr Boberg

Herr Goldbeck

Herr Tobien

Herr Spengemann

Herr Berens

Herr Kricke

Herr Großeastroth

Beigeordneter Dezernat 4 und Erster Betriebsleiter ISB

Technischer Betriebsleiter ISB

Kaufmännischer Betriebsleiter ISB

Geschäftsführung Betriebsausschuss ISB

Geschäftsbereichsleiter Immobilienmanagement ISB

Amtsleiter Amt für Finanzen und Beteiligungen

Büro des Rates - Schriftführung Bezirksvertretung Mitte

Bauamt

Öffentliche Sitzung:

Herr Meichsner begrüßt die Anwesenden und teilt mit, dass er sich mit Herrn Franz darauf verständigt habe, den Vorsitz für diese gemeinsame Sitzung zu übernehmen. Sodann schlägt er vor, Herrn Tobien für diese Sitzung zum Schriftführer zu bestellen. Die Anwesenden stimmen diesem Vorschlag einstimmig zu. Herr Meichsner stellt fest, dass der Betriebsausschuss Immobilienservicebetrieb und der Umwelt- und Stadtentwicklungsausschuss form- und fristgerecht eingeladen wurden und beschlussfähig sind. Auch Herr Franz stellt für die Bezirksvertretung Mitte die Beschlussfähigkeit sowie die form- und fristgerechte Einladung fest.

Frau Dr. Schulze stellt als Mitglied des BISB den Antrag, den Tagesordnungspunkt 3 abzusetzen. Herr Meichsner weist darauf hin, dass dies ein nichtöffentlicher Tagesordnungspunkt sei und bittet Frau Dr. Schulze, den Antrag vor Beginn des nichtöffentlichen Teils der Sitzung zu stellen.

Zur öffentlichen Tagesordnung gibt es keine weiteren Änderungs- oder Ergänzungswünsche.

Zu Punkt 1

Verkauf des Amerikahauses an die BGW **Stand der Verhandlungen und zukünftiger Status der Stadt Bielefeld** **zum Mietverhältnis mit dem HFS-Fonds** **- Antrag der SPD-Fraktion**

Herr Meichsner bittet Herrn Moss, kurz den Sachstand darzustellen.

Herr Moss gibt einen Rückblick auf die Beschlusslage und die daraus resultierenden Arbeits- und Prüfaufträge des Rates. Am 14.07.2009 sei der dem Ratsbeschluss vom 14.05.2009 entsprechende Mietvertrag zwischen der Stadt Bielefeld und dem HFS-Fonds abgeschlossen worden. Die BGW habe am selben Tag zusammen mit der Geschäftsführung des HFS-Fonds den Verkauf des Amerikahauses vertraglich vereinbart. Dieser Vertrag habe aber unter dem Zustimmungsvorbehalt der Gesellschafterversammlung gestanden. Die Stadt Bielefeld sei am 26.09.2009 darüber informiert worden, dass die notwendige $\frac{3}{4}$ Mehrheit jedoch nicht zustande gekommen sei. Am 27.09.2009 seien die Sprecher der Fraktionen und Gruppen darüber in Kenntnis gesetzt worden.

Herr Goldbeck erläutert anhand einer Computerpräsentation die Entwicklung und den aktuellen Sachstand. Er hebt hervor, dass die dargestellten Konditionen des Mietvertrages 1:1 von der BGW zu übernehmen gewesen wären. Herr Moss ergänzt, dass jeweils ein Exemplar des Vertragswerkes den Fraktionen zur Verfügung gestellt werde.

Herr Schaede erinnert an einen Zeitungsbericht in der Lokalpresse, in dem von einer abgespeckten Variante zu lesen gewesen sei. Dazu erklärt Herr Boberg, dass es keine Veränderungen geben werde.

Herr Moss erklärt auf Rückfrage von Herrn Bürgermeister Grube, dass der Verwaltung Gründe für die fehlende $\frac{3}{4}$ Mehrheit der Eigentümerversammlung nicht bekannt seien. Es werde nun der ursprüngliche Zeitplan mit seinen festen Fristen weiter verfolgt. Dies bedeute, dass bis zum 31.10.2011 das Gebäude übergeben müsste. Die Verwaltung werde sorgfältig darauf achten, dass die Fristen eingehalten würden. Zur Nachfrage von Herrn Meichsner zum städtebaulichen Umfeld der Stadtbibliothek erklärt er, dass die Umfeldfrage losgelöst vom Mietvertrag zu sehen

sei. Sicherlich wäre es mit der BGW einfacher gewesen, doch sei zu beachten, dass die BGW das Amerikahaus, nicht aber den ganzen Neumarkt gekauft hätte. An den Planungen des Architekten Bruns, insbesondere der Bebauung des sogenannten Postriegels und des Parkplatzes an der Herforder Straße gegenüber der Deutschen Bank und der Wiederbelebung der Alten Post werde festgehalten. Über die Vorstellungen des HFS-Fonds hierüber sei man in ersten Gesprächen informiert worden und werde zu der weiteren Entwicklung berichten.

Frau Dr. Schulze nennt eine Trennung dieser Sachverhalte nicht sinnvoll und erklärt, dass die Öffentlichkeit es erwarte, dass bei der Eröffnung der Stadtbibliothek auch die Umfeldfrage geklärt sei. Zudem habe die Berichterstattung in der Presse suggeriert, dass der Verkauf bereits erfolgt sei. Hier müsse die Kommunikation verbessert werden.

Dazu weist Herr Moss darauf hin, dass die Verwaltung die Prüfaufträge des Rates umsetze und auch der Kesselbrink dazu gehöre. Dies geschehe unabhängig vom Mietvertrag. Die Darstellung des Prozesses in den Medien sei nicht steuerbar.

Herr Nettelstroth stellt auf die Sichtweise des Immobilienservicebetriebes ab und hebt hervor, dass ein gültiger Mietvertrag vorliege. Dieser Mietvertrag sei die Arbeitsgrundlage. Es sei darüber hinaus natürlich wünschenswert, einen attraktiven, sicheren Zugang zur Stadtbibliothek zu schaffen. Zu klären sei, welche Vorstellungen der HFS-Fonds zur Alten Post habe.

Herr Schaede erkundigt sich zum weiteren Vorgehen, sofern bis zum 31.12.2009 kein Bauantrag eingegangen sei.

Herr Dr. van Norden betont, dass die Tiefgarage für das Stadtarchiv bei Übergabe nicht mehr undicht sein dürfte. Die Attraktivierung des Umfeldes sieht er nach dem gescheiterten Verkauf an die BGW gefährdet.

Herr Schmelz erklärt, dass die Stadt Bielefeld sich aufgrund der Interessen des HFS-Fonds auf wechselnde Vermieter einstellen müsse.

Herr Moss stellt klar, dass es Aufgabe des Vermieters sei, Undichtigkeiten zu beseitigen und dass die Stadt Bielefeld nicht mit dem Stadtarchiv diese Räume beziehen werde, sofern die Messungen zum Bezugszeitpunkt bestimmte Feuchtigkeitswerte überschreiten würden. Sofern die Räume nicht wie vereinbart zum verabredeten Zeitpunkt für das Archiv genutzt werden könnten, werde die Stadt Bielefeld Schadensersatzforderungen stellen. Zu den Betrachtungen von Herrn Schmelz erinnert er an die Bestimmung des § 566 des Bürgerlichen Gesetzbuches „Kauf bricht nicht Miete“. Der Mietvertrag sei für 25 Jahre abgeschlossen und auch nicht an die Inflationsrate gekoppelt. Die gewählte Indexierung stelle für den Steuerzahler einen sehr guten Abschluss dar. Zur Nachfrage von Herrn Dr. van Norden nach der Priorisierung der städtebaulichen Umfeldmaßnahmen erläutert Herr Moss, dass beabsichtigt sei, nach der Konstituierung des Rates und der Ausschussgremien entsprechende Vorlagen einzubringen.

- Zur Kenntnis -

-.-.-